

Übersetzung aus dem Bulgarischen

DER KOHÄSIONSPOLITIK DER EU
Deutsch-bulgarische Partnerschaft in der interregionalen
Zusammenarbeit im Zusammenhang mit Die Prioritäten von Interreg C
Industrieller Übergang, europäische Produktionsketten und Zielgruppen aus Bulgarien
(Zielgruppen aus Bulgarien – Die Beschreibung befindet sich im Text)

AKZENTE

Dokument

„Vorschlag zur Diskussion eines interregionalen Projekts zur Teilnahme am
Interreg-Europa-Programm in deutsch-bulgarischer Partnerschaft
(2026–2027). Schwerpunkte“

Teil IA

Prioritäten der Kohäsionspolitik der EU

Die Kohäsionspolitik investiert in rückständige Regionen Europas, um neue Arbeitsplätze und nachhaltige Beschäftigung zu schaffen. Dies ist eine der Hauptrichtungen, um eine Kohäsion der Lebensqualität der Bevölkerung dieser Regionen mit der Lebensqualität der Bevölkerung der anderen Regionen zu erreichen.

Teil IB

Umsetzung und Regelungen der Kohäsionspolitik

Zur Realisierung der oben genannten Investitionen kann ein europäisches regionales Interreg-Kooperationsprojekt finanziert werden, wenn im Rahmen des Interreg-Europa-Programms (Verordnung 2021/1059) die erforderlichen Verwaltungskapazitäten für das Investitionsmanagement geschaffen werden.

Die Finanzierung der Kohäsionsprozesse selbst erfolgt durch die Verfahren zur Investition in den industriellen Wandel, den Grünen Deal und in den Einsatz künstlicher Intelligenz (KI).

Die Kohäsion großer Bevölkerungsgruppen aus rückständigen Regionen, wie z.B. der Zielgruppen, wird in den folgenden Programmplanungszeiträumen gemäß der Planung des Makrorahmens (Teil davon ist Interreg C) für die Kohäsion für territoriale Zusammenarbeit erfolgen.

Teil IC

**Voraussetzungen, Begründung und Argumente vor der Europäischen Kommission für
die Anwendung eines Verfahrens für Zuschussinvestitionen in landwirtschaftlichen
Betrieben der bulgarischen Zielgruppen**

Voraussetzungen

1. Im EU-Haushalt wurde ein Anteil für Zuschussinvestitionen beschlossen.
2. In Kraft ist die Richtlinie für geteilte Verwaltung zwischen der Europäischen Kommission und der Projektverwaltungsbehörde (PB).
3. Die finanziellen Garantien werden von den staatlichen Behörden von Republik Bulgarien bereitgestellt, die bei dem Projekt mit der PB zusammenarbeiten.
4. Interferenz zwischen Investitionen mit nationalen Mitteln und Mitteln aus europäischen Förderprogrammen.

Begründung und Argumente

(Einführung in die Grundkonzepte, auf denen der aktuelle deutsch-bulgarische Partnerschaftsvorschlag aufbaut, und Beschreibung seines endgültigen Ziels)

Die Beschreibung erfolgt in 14 Punkten entsprechend neun Themenbereichen.

Motive

Die ersten drei thematischen Richtungen bilden die Motive für die Erstellung eines Projekts im Rahmen des Programms und basieren auf die Ergebnisse der Vorprojektstudien.

Argumentation

Die übrigen thematischen Richtungen präsentieren die Argumente für die Schaffung des künftigen deutsch-bulgarischen interregionalen Projekts im Rahmen des Programms.

Erstens

Die Zuschussinvestition ist eine Notwendigkeit für den Zusammenhalt dekapitalisierter örtlicher Mehrwertproduzenten. Die dekapitalisierten Landwirte kaufen keine Maschinen, Geräte und Technologien, die von der Industrie entwickelter Länder hergestellt wurden.

Zweitens

Die Richtlinie für geteilte Verwaltung zwischen der Europäischen Kommission und der Projektverwaltungsbehörde (PB) erleichtert die Verwaltung von Investitionen mit Zuschussprogrammen bei Vorhandensein innovativer guter Praktiken, die von der Europäischen Kommission und der Projektverwaltungsbehörde umgesetzt werden.

Drittens

Die staatlichen und lokalen Behörden in Republik Bulgarien garantieren die Umsetzung von Projekten von nationaler und regionaler Bedeutung sowie von Projekten von Bedeutung für große gesellschaftliche Gruppen, wie z. B. die Zielgruppen, die im Zusammenhang mit ihrer Beteiligung an der Umsetzung der EU-Kohäsionspolitik in Bulgarien erstellt und anschließend objektiviert sind.

Die Objektivierung erfolgt durch staatliche Expertenstrukturen, indem eine Beurteilung der Übereinstimmung der Merkmale der Zielgruppen mit den Regelungen der Kohäsionspolitik abgegeben wird.

Viertens (notwendige Innovationen bei der Schaffung von Verwaltungskapazitäten, VK)

Schaffung von Interferenzen zwischen den Aufgaben, der Arbeit und den Verantwortlichkeiten von:

- (a) bulgarischen staatlichen und lokalen Behörden;
- (b) lokale Verwaltungsstrukturen zur Verwaltung lokaler Produktionsstrukturen (LPS);
- (c) Netzwerkverwaltungsstruktur für die Verwaltung des Nationalen Wirtschaftsnetzwerks (NW) von den LPS;
- (d) Verwaltungsorgane (VO).

Die im Rahmen dieses Projekts geschaffene Verwaltungskapazität (VK) ist ein innovatives Produkt für eine Arbeit unter Interferenz an Aufgaben und Verantwortlichkeiten bei der Durchführung der Investitionstätigkeit durch eine überregionale und nationale Finanzierung.

Fünftens (notwendige Innovationen bei der Schaffung von Verwaltungskapazitäten, VK)

Innovative gute Praktiken werden zwischen den staatlichen und lokalen Behörden in Republik Bulgarien und der VK akzeptiert und vereinbart, wodurch eine Gemeinsame Verwaltungskapazität geschaffen wird (GVK).

Die GVK tätigt ihre Aktivitäten im Einklang mit der Richtlinie der Europäischen Kommission für Geteilte Verwaltung.

Sechstens (notwendige Innovationen bei der Erstellung und Umsetzung von Guten Praktiken)

Das Subjekt GVK setzt folgende Aktivitäten in Bulgarien im Einklang mit der Richtlinie für geteilte Verwaltung um:

1. Erstellt innovative Gute Praktiken zur Vorbereitung des Nationalen Finanzrahmens für den jeweiligen Programmzeitraum durch die Planung von Finanzen und erstellt Budgets für Zuschussinvestitionsprogramme, die für die Verwaltung nach der Richtlinie für geteilte Verwaltung bestimmt sind.
2. Entwickelt und implementiert innovative Gute Praktiken zur Durchführung des industriellen Wandels in den landwirtschaftlichen Betrieben der bulgarischen Zielgruppen.
3. Erstellt und implementiert innovative Gute Praktiken für effektive und effiziente Investitionen, die zur Erreichung der folgenden Ziele geplant sind:
 - (a) Erzielung branchenübergreifender Synergien in der Zusammenarbeit lokaler Mitglieder aller vier Zielgruppen der Technologiebranche innerhalb der Lokalen Produktionsstrukturen (LPS)¹;
 - (b) Schaffen einer geographisch-räumlichen Synergie zwischen allen lokalen Produktionsstrukturen (LPS), die im gesamten Gebiet Bulgariens ansässig, und nach dem Geschäftsprinzip eines landesweiten Netzwerks tätig sind;
 - (c) Für den Betrieb der Verwaltungsstruktur zur Aufrechterhaltung und Verwaltung der geplanten Synergien unter (a) und (b) wird künstliche Intelligenz (KI) eingesetzt;
 - (d) für die Arbeit der Verwaltungsstruktur zur Aufrechterhaltung und Verwaltung des nationalen Wirtschaftsnetzwerks selbst (NW), wird künstliche Intelligenz eingesetzt.

Siebentes (notwendige Innovationen bei der Schaffung von Partnerschaften und der Umsetzung von Guten Praktiken)

Nach der Richtlinie für geteilte Verwaltung führt das Subjekt GVK Aktivitäten mit Interreg Partnern aus.

1. Die Partnerschaft bereitet die Spezifikationen des industriellen Wandels in den landwirtschaftlichen Betrieben der Mitglieder der Zielgruppen für Digitalisierung, Robotik und durch künstliche Intelligenz gesteuerte Technologien vor.
2. Die Partnerschaft hat die Spezifikationen auf der Grundlage der Ergebnisse von Expertengesprächen mit Vertretern einer breiten Palette von Branchen in Deutschland erstellt, angefangen von der schweren chemischen und metallurgischen Industrie über den Satellitendesign komplexer Bodeninfrastrukturen in Berggebieten bis hin zu Infrastrukturen für das Grundwasserressourcenmanagement und mit Vertretern anderer Technologiebranchen.
3. Die vorbereiteten Spezifikationen werden zur Grundlage der Innovationsaktivitäten bei der Schaffung von neuen Guten Praktiken im Rahmen dieses Projekts.
4. Die Partnerschaft wendet innovative Gute Praktiken zum Aufbau europäischer Produktionsketten mit hoher Wertschöpfung und zum Verkauf hochwertiger lokaler Produktion aus dem bulgarischen nationalen Wirtschaftsnetzwerk an (NW).
5. Die lokale Produktion und der Vertrieb sind durch die Guten Praktiken zur Umsetzung des globalen Hochpreismarktes außerhalb Europas geplant.
6. Die innovativen guten Praktiken führen zu Synergien auf lokaler, regionaler und über-regionaler Ebene der Ergebnisse der getätigten Förderinvestitionen.
7. Die realisierten Synergien erhöhen die Wirkung der Anwendung der Prinzipien des Grünen Deals auf jeder einzelnen Produktionsebene der europäischen Wertschöpfungskette.

¹ Details im gesamten Dokument

Achtens (Qualität der Verwaltungskapazität und Qualität der Innovationen)

Bei der Gründung des Verwaltungskapazität (VK) und bei der Innovation ist die Beteiligung der deutschen Begünstigten als Teil der Begünstigtengemeinschaft des Vorhabens entscheidend. Der andere Teil der Gruppe der Projektbegünstigten sind die Begünstigten aus Bulgarien.

Neuntens

Präsentation des Makrorahmens der Kohäsion der Zielgruppen aus Bulgarien vor der Europäischen Kommission

Die folgenden Punkte sind zur Genehmigung, wie folgt, vorgelegt:

1. Das deutsch-bulgarische interregionale Projekt im Rahmen des Interreg-Europa-Programms zur Entwicklung von VK, GVK und einer Reihe Guter Praktiken;
2. Sowie ein Mikrorahmen, durch den Zuschussinvestitionen für den industriellen Wandel und die Schaffung europäischer Wertschöpfungsketten mit dem Verkauf hochwertiger Produktion auf globalen Hochpreismärkten außerhalb Europas getätigt werden.

Teil ID

Vision des Inhalts des Makrorahmens, in dem das Projekt im Rahmen des Interreg Europe-Programms umgesetzt wird

Die Gesamtvision für den Inhalt des Makrorahmens wurde auf der Grundlage von Daten entwickelt, die in den folgenden Diskussionsabschnitten detailliert beschrieben werden: Teile II, III, IV; und Teile V, VI, VII im gesamten Dokument².

Punkt Nr. 1 der Vision. Ausgabe von Zuschussmitteln für die Gründung von VK, die:

- (a) die Wechselbeziehungen zwischen Aktivitäten in künftigen aufeinanderfolgenden Programmperioden sicherstellt;
- (b) die Ziele der einzelnen Nachfolgeprogramme des Interreg-Europa-Programms festlegt, um die ultimativen Ziele der Kohäsion zu erreichen;
- (c) einen Budgetvoranschlag für die notwendigen Fördermittel für die Umsetzung der Projekte der Programme zu Buchstabe (b) erstellt;
- (d) eine Formel für die Auswahl einer Methodik und eines Ansatzes zur Erreichung der Ziele bereitstellt (der Arbeitstitel der Formel lautet „Formel der bulgarischen Kohäsion in der interregionalen Zusammenarbeit“ oder abgekürzt FBK);
- (e) auf der Grundlage der FBK, Bereitstellung der die Methoden zur Spezifizierung der Kosten der zukünftigen Budgets. Die Investitionsrichtungen sind in den im Teil IC genannten Punkten beschrieben;
- (f) auf der Grundlage der FBK, Bereitstellung der die Methoden zur Spezifizierung der Kosten der zukünftigen Budgets, die die Aktivitäten finanzieren, um die folgenden drei Arten von Synergien zu erzielen: (i) branchenübergreifend, (ii) geographisch-räumlich und (iii) interregional.

Punkt Nr. 2 der Vision zum Thema „Verwendung von Fördermitteln zur Schaffung neuer Arbeitsplätze in nachhaltigen europäischen Produktionsketten“. Die neuen Arbeitsplätze aus den Ketten verwirklichen die Nachhaltigkeit der Ketten, indem sie die Zielgruppen aus den Regionen der territorialen Zusammenarbeit intelligent in sie einbeziehen. Der intelligente Einbezug erfolgt durch folgende Abfolge von Schritten zur Ausgabe von Zuschussmitteln:

- (a) Industrieller Wandel in den landwirtschaftlichen Betrieben von drei Branchengruppen zur Schaffung einer lokalen Rohstoffbasis für die lokale Produktion von Endprodukten;
- (b) Industrieller Wandel in den Betrieben zweier Branchengruppen zur Schaffung lokaler Energieunabhängigkeit;

² Details im gesamten Dokument

- (c) Industrieller Wandel in den Betrieben von vier Branchengruppen von Produzenten von lokaler Endproduktion.

Punkt Nr. 3 der Vision zum Thema „Nutzung lokaler natürlicher Gegebenheiten“. Verwendung von Zuschussmitteln für die Schaffung und Nutzung innovativer und hochspezialisierter industrieller Methoden, Techniken und Technologien zur Umwandlung lokaler natürlicher Gegebenheiten in lokalen natürlichen Ressourcen.

Die spezialisierten industriellen Methoden, Techniken und Technologien sind darauf ausgelegt, den Grünen Deal zu verwirklichen und KI in den spezifischen Arbeitsbedingungen in den drei Synergiegraden umzusetzen.

Punkt Nr. 4 der Vision zum Thema „Aufbau der lokalen Rohstoffbasis“. Ausgaben von Zuschussmitteln für die Schaffung und Nutzung innovativer industrieller Methoden, Techniken und Technologien zur Umwandlung lokaler natürlicher Ressourcen in eine lokale Rohstoffbasis durch die Umsetzung des Grünen Deals und die Umsetzung von KI.

Punkt Nr. 5 der Vision über die Lokalen Produktionsstrukturen (LPS) Ausgabe von Zuschussmitteln für die Schaffung und Nutzung innovativer industrieller Methoden, Techniken und Technologien zur Durchführung eines industriellen Wandels in den Lokalen Produktionsstrukturen (LPS) durch die Umsetzung des Grünen Deals und die Umsetzung von KI bei der Herstellung hochwertiger regionaler Produkte.

Die lokale Produktion entsteht durch europäische Wertschöpfungsketten. Die lokale Produktion wird auf globalen Hochpreismärkten außerhalb Europas verkauft (einschließlich der für bulgarische Produkte traditionellen arabischen Märkte).

Punkt Nr. 6 von der Vision über die Gesellschaften mit lokaler Energieunabhängigkeit (GLE). Verwendung von Fördermitteln für die Schaffung und Nutzung innovativer industrieller Methoden, Techniken und Technologien zur Umsetzung intelligenter Energienetzwerke (Smart grids). Die Smart grids dienen den räumlichen Clustern aus Lokalen Produktionsstrukturen (LPS) für das Erreichen von Energieunabhängigkeit, sowohl für die Bevölkerung als auch für die landwirtschaftlichen Betriebe.

In diesem Zusammenhang entwickelt und implementiert die gemeinsame Verwaltungskapazität innovative Best Practices für das Management von Investitionen im Makro-Rahmen über zwei aufeinanderfolgende Programmplanungszeiträume bis 2041.

Teil II

Interreg-Europa-Programm

Mit der Umsetzung von Projekten im Rahmen des Programms wird die Schaffung von Verwaltungskapazitäten für eine effizientere und effektivere Konvergenz der Regionen mit interregionaler Zusammenarbeit erreicht, die ein Unterziel des Hauptziels der Kohäsion darstellt.

Teil III

Kurze Ankündigung zum vorgeschlagenen Projekt

1. Es wird der folgende Arbeitstitel vorgeschlagen *„Schaffung von Verwaltungskapazitäten zur Durchführung effektiver und effizienter Investitionen in den Betrieben lokaler Produzenten aus den Zielgruppen im gesamten Gebiet Bulgariens, zur Umsetzung eines industriellen Wandels und für deren intelligente Einbindung in die europäischen Wertschöpfungsketten“*.
2. Die Hauptziele des Projekts sind *Innovation und Implementierung* von Guten Praktiken für die Verwaltung der Investitionsprozesse in den Betrieben lokaler Produzenten und *Innovation und Implementierung* von Guten Praktiken für intelligente Einbindung in die europäischen Wertschöpfungsketten.

3. Pilotgründung und -stärkung von vier Unternehmensorganisationen durch Mitglieder der Zielgruppen mit der Arbeitsbezeichnung „Pilotproduktionsstrukturen“ oder im Folgenden PPS genannt.
4. Pilotprojekt zur Einrichtung und Stärkung einer Verwaltungsstruktur mit dem Arbeitstitel „Regionale Produktionspilotstruktur“, die die Produktion, Logistik, Planung und das Finanzreporting der öffentlich-privaten Partnerschaft koordiniert. Die Pilotstruktur ist ein Prototyp einer Netzwerkverwaltungsstruktur zur Steuerung eines nationalen Wirtschaftsnetzwerks lokaler Produktionsstrukturen.
5. Die Methoden und Ansätze zur Zielerreichung werden geschaffen und wirken synergetisch. Das System zur Realisierung der Synergie wird bedingt „*Formel der bulgarischen Kohäsion bei der interregionalen Zusammenarbeit*“ (FBK) genannt. Die Einzelheiten des Systems werden in den folgenden Teilen ausführlich beschrieben.

Teil IV

System zur Umsetzung der synergetischen Anwendung der Verfahren und Herangehensweisen zur Erreichung der Projektziele. Formel der bulgarischen Kohäsion

1. Formel der bulgarischen Kohäsion:

$$\mathbf{A + B + C = Kohäsion}$$

wo:

A – Investitionszuschüsse Typ 1 (örtliche Naturgegebenheiten + Industrieverfahren zur Umwandlung der Gegebenheiten in Ressourcen) – örtliche Naturressourcen.

* Investitionszuschüsse Typ 1 ist die Menge finanzieller Zuschüsse, welche erforderlich sind für: (a) die Satellitenplanung der Erdinfrastrukturen und Arbeitsorte zur Ausführung der Umwandlung mit Industrieverfahren; (b) Projektierung der Industrieprozesse zur Umwandlung durch Industrieverfahren; (c) Konstruieren, Herstellung und Lieferung vor Ort von Maschinen, Anlagen und anderen zur Umsetzung der Industrieumwandlung der örtlichen Naturgegebenheiten an; (d) örtlichen Produktionsstätten, entworfen für die Arbeit von (e) örtlichen technologisch ausgestatteten Unternehmen; (f) Übermittlung von know-how, Schulung und Unterstützung der örtlichen Unternehmen;

** örtliche Naturressourcen - die Menge der örtlichen Naturressourcen, die bei der Umwandlung der örtlichen Naturgegebenheiten durch die Anwendung von Industrieverfahren zur Umwandlung erschlossen wurden;

B – Investitionszuschüsse Typ 2 (örtliche Naturressourcen + Industrieverfahren zur Gewinnung von Rohstoffen) - örtlicher Rohstoffbestand

* Investitionszuschüsse Typ 2 ist die erforderliche finanzielle Absicherung durch Zuschüsse von: (a) der Projektierung der Industrietechnologien für die örtliche Umwandlung; (b) der Projektierung der Maschinen für diese Technologien; (c) der Herstellung und der Lieferung der erforderlichen Mengen und Arten von Maschinen und Anlagen für jeden Ort der Umwandlung; (d) der Übermittlung von know-how, Schulung und der Unterstützung der örtlichen Unternehmen zur Gewinnung von örtlichen Rohstoffen;

** der örtliche Rohstoffbestand ist die Menge an örtlichen Rohstoffen, die von den örtlichen Naturressourcen gewonnen werden. Wenn sie den Charakter der überwiegenden typischen örtlichen Produktion bestimmen können, dann sind sie der Rohstoff-Produktionsbestand preiswerter und zugänglicher örtlicher Rohstoffe. Die Investitionen in der Umwandlung sind effizient, wenn der gewonnene Rohstoffbestand der effektiven örtlichen Produktion dient.

C – Investitionszuschüsse Typ 3 (örtliche Rohstoffe + Produktionstechnologien für hochwertige Produktion) - hoher Mehrwert + Nachhaltigkeit der Produktion;

* der Mehrwert beträgt eine Höhe, die von der Qualität der örtlichen Produkte, den Ketten zur Erreichung des Endverbrauchers außerhalb Europas und der Marktkonjunktur abhängt;

** die Nachhaltigkeit des Mehrwertes hängt ab von: (a) der Lieferkette; (b) der Energie und der Energieunabhängigkeit; (c) dem geschlossenen Produktionszyklus; (d) den kurzen Logistikketten für den Export, (e) der Digitalisierung, der Robotisierung, dem künstlichen Intellekt; (f) der Übermittlung von know-how, der Schulung und der Unterstützung der örtlichen Unternehmen.

2. Auswirkung von Synergien auf die Endergebnisse

2.1. Die Gründung der deutsch-bulgarischen Partnerschaft zur Realisierung von Synergien basiert auf:

- Gestaltung der in der Formel aufgeführten Infrastrukturen, Umwandlungsprozessen, Technologien, Maschinen, Anlagen und know-how, was von der deutschen Industrie mit Fördermitteln durchgeführt wird;
- Die Herstellung und Lieferung der Maschinen und Anlagen nach der Formel erfolgt durch die deutsche Industrie aus Fördermitteln;
- Die deutsch-bulgarischen Kollektive von Projektbegünstigten und Auftragnehmern schaffen die Verwaltungskapazitäten, um die Aktivitäten gemäß der Formel der bulgarischen Kohäsion durchzuführen.

Die Tätigkeiten nach der Formel sind: (a) Zuschussinvestitionsprozesse; (b) Prozesse des industriellen Wandels FÜR NEUE ARBEITSPLÄTZE in landwirtschaftlichen Betrieben lokaler Hersteller, (c) Prozesse der Implementierung neuer Technologien, Digitalisierung, Robotisierung, künstliche Intelligenz, Energieunabhängigkeit; (d) Umwandlungs-, Gewinnungs- und Produktionsverfahren.

- Die deutsch-bulgarischen Projektträger- und Auftragnehmerkollektive schaffen die Verwaltungskapazitäten für eine intelligente Einbindung in europäischen Wertschöpfungsketten;
- Die deutsch-bulgarischen Kollektive von Begünstigten und Auftragnehmern im Rahmen des Projekts schaffen die Verwaltungskapazität, um Produktionsprozesse zu optimieren und Gute Praktiken für die Arbeit in einem geschlossenen Zyklus aus Lieferung, Produktion und Export umzusetzen;
- Die deutsch-bulgarischen Kollektive von Projektbegünstigten und Auftragnehmern schaffen die Verwaltungskapazitäten zur Umsetzung des Grünen Deals und die Energieunabhängigkeit der Zielgruppen.

2.2. Räumliche Wirkung von Synergien und Synergien der Verbindung zwischen den Zielgruppen:

- Formel der bulgarischen Kohäsion sichert Synergien für die Aktivitäten jedes einzelnen Anwendungsstandorts für Investitionszwecke;
- Formel der bulgarischen Kohäsion sichert Synergien der Aktivitäten zur Durchführung des industriellen Wandels in den Zielgruppen, wenn diese sich in räumlicher Clusterung befinden;
- Formel der bulgarischen Kohäsion ist der Ansatz zur Spezifizierung der Industrialisierung.

Der Ansatz begründet sich auf die Integration einer Mehrzahl aus Vielfältigen ihrer Art nach Industrien durch eine Interaktion ihrer Branchenstrukturen.

<http://unionchem.org/images/2026/Akzente.pdf>

Verein Bürgerforum „PROMIANA“

Stadt Sofia, PLZ 1303, Otets Paisiy Str. 3, BULSTAT Nr. 176336588

bgofthefututr2020@gmail.com

Mit der Unterstützung der Föderation der wissenschaftlich-technischen Gewerkschaften in
Bulgarien, www.fnts.bg